

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Synonymie und Pseudo-Synonymie

1. Es ist bereits auf metasemiotischer, d.h. im folgenden, auf linguistischer Ebene bemerkenswert, daß zwar auf der Formseite des Zeichens zwischen Homonymie (z.B. /mo:r/ "Moor; Mohr" bzw. Ton "Klang; Lehm"), und Homöonymie (z.B. Schmid, Schmied, Schmidt, Schmitt), nicht aber auf der Inhaltsseite des Zeichens zwischen totaler und partieller Synonymie unterschieden wird. Noch bemerkenswerter ist allerdings, daß eine solche Differenzierung, die wir mangels besserer Begriffe durch Synonymie vs. Pseudo-Synonymie bezeichnen, bereits auf ontischer Ebene besteht, aber offenbar auf Benennungsfunktion

$v: \Omega \rightarrow N$

beschränkt, d.h. nicht auf die Bezeichnungsfunktion

$\mu: \Omega \rightarrow Z$

anwendbar (vgl. Toth 2014a).

2.1. Ontische Synonymie

$f: \Omega \rightarrow \{N_1, \dots, N_n\}$

Hmm, curious. Ok, after some sleuthing, it seems we may have a lost in translation situation going on here. In the UK, a Mars bar is caramel and nougat covered in chocolate. In the US, a Milky Way is caramel and nougat covered in chocolate. So they are pretty much the same candy but shaped a little different (please see people's exhibit A):



To make matters more complicated, a UK Milky Way is just nougat covered in chocolate or what Americans would call a 3 Musketeers. And a US Mars bar is caramel, nougat and almonds covered in chocolate or what Brits/Europeans would call a Mars Almond. That's just nuts (pun intended).

(Aus: <http://sweetdreamsalways.tumblr.com>)

2.2. Ontische Pseudo-Synonymie

$g: \{\Omega_1, \dots, \Omega_n\} \leftarrow N$

Man beachte also, daß weder g Umkehrfunktion von f darstellt, noch ontische Homonymie vorliegt (vgl. Toth 2014b).



Schweizer Nesquik



USA-Nesquik

Diese beiden gleichnamigen Objekten schmecken verschieden, und dies rührt davon her, daß die beiden Objekte je verschiedene Inhaltsstoffe enthalten. Das Schweizer Nesquik enthält:

Zucker, fettarmer Kakao (19,5%), Glucose, Emulgator (Sojalecithin), Mineralstoffe (Magnesium, Eisen), Salz, Vitamine (D, C, Thimian, Niacin, B6, Folsäure, Pantothensäure), Zimt, Aromen.

Quelle: www.lifestylefood.ch

Dagegen enthält das USA-Nesquik

INGREDIENTS: SUGAR, COCOA PROCESSED WITH ALKALI, SOY LECITHIN, CARRAGEENAN, SALT, ARTIFICIAL FLAVORS, SPICE. VITAMINS AND MINERALS: CALCIUM CARBONATE, ASCORBIC ACID (VITAMIN C), ZINC OXIDE, PYRIDOXINE HYDROCHLORIDE (VITAMIN B6), COPPER GLUCONATE, MANGANESE SULFATE, BIOTIN.

Quelle: www.nesquik.com

Dasselbe gilt etwa für die Pseudo-Synonymie von europäischem, mit Rohrzucker hergestelltem Coca-Cola und amerikanischem, mit Maissirup hergestelltem, usw. Man beachte allerdings, daß ontische Pseudo-Synonymie aus rechtlichen Gründen nur dann möglich ist, wenn beide in ihren Zusammensetzungen variierenden o.U. sogar verschiedenen Objekte, die jedoch gleiche Namen abgebildet bekommen, von dem gleichen Hersteller-Subjekt produziert werden. Ontische Pseudo-Synonymie ist somit keine Sonderform einer Fälschung, d.h. des ontischen Gegenstückes der logischen Lüge, vgl. die Migros-Kopie von Ovomaltine (< lat. ovus = Ei, engl. malt) > Eimalzin.



Original.



US-Adaptation.



Migros-Genericum.

Von den drei abgebildeten Objekten erfüllen also nur dasjenige links und dasjenige in der Mitte die Bedingung der Abbildung g für ontische Pseudo-Synonymie, dasjenige rechts hingegen nichts, weil hier nicht keine Namen-Homonymie bzw. Homöonymie (Ovomaltine vs. Ovaltine) vorliegt.

Literatur

Toth, Alfred, Bezeichnung, Benennung und Betitelung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Übersetzbarkeit von Namen vs. Zeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

25.10.2014